

Deutscher Schriftsteller-Verband  
Redaktion "Neue Deutsche Literatur"

Berlin W., den 5. August 1954  
Friedrichstr. 169  
FCW/Gg.

Herrn  
Prof. Georg Lukács  
B u d a p e s t    V  
Belgrad Rkp. 2.V.em.5.

1446 45-1557/1

Lieber Georg !  
Wir wollen in der 'Neuen Deutschen Literatur'  
einen Vorabdruck aus Deinem kommenden Buch  
über den historischen Roman bringen. Es handelt  
sich um das Kapitel über Conrad Ferdinand Meyer.  
Der Aufbau-Verlag hat uns bereits die Genehmi-  
gung erteilt, aber ich schreibe Dir trotzdem,  
weil ich wissen möchte, ob Du gegebenenfalls  
irgendwelche Wünsche hast. Bitte, antworte  
umgehend, weil wir den Abdruck im September-  
heft vornehmen wollen.

Wie geht es Dir immer? Es würde uns freuen,  
von Dir einmal zu hören. Insbesondere inter-  
essiert mich, ob Du an irgendeinem neuen Buch  
über deutsche Literatur arbeitest.

Mit herzlichen Grüßen

Dein

F. C. W.

Telegrafisch abgedr.  
Köln am 17. VIII 54

**DEUTSCHER  
SCHRIFTSTELLER-VERBAND**

**DSV**

SEKRETARIAT

Herrn Professor Dr.  
Georg Lukács  
B u d a p e s t

Berlin W 8, Friedrichstraße 169

Telefon: 22 57 71

Bankkonto Nr. 2/8423, Kenn-Nr. 600 002

Berliner Stadtkontor, Friedrichstr. 169

Telegrammadresse: Deschriva Berlin

7.9.54

Unser Zeichen

(bei Schriftwechsel bitte angeben)

444645-1554/2

Lieber Gyuri,

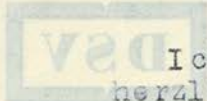
vielen Dank für Deine prompte Zusage in Sachen des Vorabdrucks Deiner Studie über C.F. Meyer. Wir werden sie im nächsten Heft der "Neuen Deutschen Literatur" bringen.

Ich möchte diese Gelegenheit benutzen, um Dich zu fragen, ob wir von Dir nicht etwas über Thomas Manns neueste Erzählung "Die Betrogene" haben könnten. Die "Neue Deutsche Literatur" wird jetzt in Westdeutschland sehr beachtet und findet auch im Ausland wachsendes Interesse. Leider fehlt es uns an Literaturkritikern. Das ist unsere größte Sorge. Wir können z.B. niemand finden, der uns einen guten Aufsatz über Thomas Mann schreiben würde. Und ein solcher Aufsatz ist überfällig. Willst Du uns nicht helfen? Deshalb die oben ausgesprochene Bitte. Aber es muss nicht eine Rezension der Erzählung sein. Vielleicht hast Du eine andere Arbeit über Thomas Mann in Deinen reichgefüllten Mappen. Denk an uns, bitte!

Ich lasse Dir demnächst 2 meiner neuen "Kinder" zugehen.

Wann kommst Du endlich mal nach Berlin?





Ich grüsse Dich und alle alten Freunde sehr herzlich,

Dein

F.C.W.

Herrn Professor Dr.  
Georg Lukács  
Budapest

7.9.54

Unser Grüssen  
(bei Nichtbeantwortung bitte umgeben)

Lieber Gerd,

Viele Dank für Deine prompte Antwort in Sachen des  
Vertrages Deiner Studie über G.F. Hegel. Wie werden  
sie im nächsten Heft der "Neuen Deutschen Literatur"  
erscheinen.

Ich möchte diese Gelegenheit benutzen, um Dich zu be-  
grüßen, so wie von Dir nicht etwas über Thomas Manns neue  
Bücher "Die Betrogene" haben können. Die "Neue  
Deutsche Literatur" wird jetzt in Westdeutschland und  
besonders auch findet auch im Ausland wachsendes Interesse  
haben. Leider fehlt es uns an Literaturkritikern. Das ist  
unserer Grösse als Sorge. Wir können z.B. niemand finden, der  
uns einen guten Aufsatz über Thomas Mann schreiben wür-  
de. Und ein solcher Aufsatz ist überfällig. Willst Du  
uns nicht helfen? Deshalb die oben erwähnte Studie. Als  
Aussatzpunkt ist eine Rezension der Erzählung sein.  
Vielleicht hast Du eine andere Ansicht über Thomas Mann  
in Deinen reifen kritischen Gedanken. Dank an uns, bitte!

Ich lasse Dir das nächste 2. Heft der "Neuen" zu-  
schicken.

Wenn kommt Du endlich mal nach Berlin?